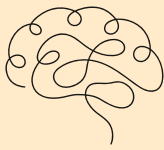


CheatSheet - Sprechapraxie

1. Was ist Sprechapraxie?

Bei einer Sprechapraxie ist die Planung und Programmierung von Sprechbewegungen gestört. Betroffen sein können Artikulation, Sprechmelodie/Prosodie, Sprechrhythmus und Sprechtempo. Eine Sprechapraxie kann z.B. durch einen Schlaganfall, ein Schädel-Hirn-Trauma oder andere gehirnschädigende Ereignisse auftreten.



2. Woran erkenne ich sie?

Symptome einer Sprechapraxie können sein:

- Vertauschen/Ersetzen von Lauten
- Suchbewegungen
- Lautentstellungen
- verlangsamte Sprechgeschwindigkeit
- abgehacktes, silbisches Sprechen
- hörbare Sprechanstrengung
- Fehler treten inkonstant und inkonsequent auf

Neben diesen Symptomen gibt es auch "Inseln" störungsfreier Artikulation. Äußerungen oder Phrasen werden hier fehlerfrei und flüssig gesprochen.

3. Wie unterscheide ich sie von Aphasie und Dysarthrie?

Abgrenzung zur Dysarthrie:

- bei einer Dysarthrie ist nicht die Bewegungsplanung, sondern die motorische **Bewegungsausführung** beeinträchtigt
- Auffälligkeiten bei Stimme, Atmung, Prosodie und Sprechtempo
- Symptome können sein: verwaschene oder undeutliche Artikulation / monotone Sprechweise / Einschränkung der Sprechatmung / behauchter oder gepresster Stimmklang

Abgrenzung zur Aphasie:

- Aphasie bezeichnet eine **zentrale Sprachstörung**, bei der alle Modalitäten der Sprache beeinträchtigt sein können. Das Sprachverständnis und die Sprachproduktion können betroffen sein, zum Beispiel in Form von Wortfindungsstörungen
- eine Sprechapraxie tritt in etwa 85% der Fälle in Verbindung mit einer Aphasie auf
- eine Abgrenzung zu anderen Störungsbildern ist für die richtige Therapieplanung unerlässlich

4. Was hilft therapeutisch?

Motorische Lernprinzipien:

- hohe Anzahl an Wiederholungen
- Variabilität der Übungen
- therapeutisches Feedback
- wechselnde Stimulusdarbietung
- Aufmerksamkeitsfokus auf Resultat der Bewegung
- individuell bedeutsame Wörter und Phrasen üben

Quellen:

- Lauer, N., & Janusch, B. (2024). Sprechapraxie im Kindes- und Erwachsenenalter (3., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl.). Thieme.
- Huber, W., Pock, K., Springer, L. (2006). *Klinik und Rehabilitation der Aphasie. Eine Einführung auch für Angehörige und Betroffene*. Stuttgart: Thieme.
- Ziegler, W. & Vogel, M. (2010). *Dysarthrie verstehen-untersuchen-behandeln*. Stuttgart: Thieme.
- Ziegler, W., Richert, I., & Staiger, A. (2020). *Sprechapraxie: Grundlagen - Diagnostik - Therapie*. (S. 173-242). Berlin: Springer.